

Katholische Pfarrgemeinde
St. Antonius, Kevelaer

Gemeinde- brief

SEPTEMBER 2015

Pfarrfest und anderes Schönes

Ich träume davon,
dass eines Tages die Menschen
sich erheben und
einsehen werden,
dass sie geschaffen sind,



Themen dieser Ausgabe

Im Blick-Winkel • Rückblick und Dank • Ferienfahrt der Kolpingsfamilie • Kiosk wurde eingeseget • Ameland? • Sie sind neu in unserer Gemeinde? • Mit uns auf dem Weg • kurz & bündig • kfd • Kevelaer-Wallfahrt • Kolping • KAB • KKV • PFARRFEST • Was geschieht mit dem Erlös aus dem Pfarrfest? • Aus dem Kirchenchor im September • Schwester Rita • Erntedankgottesdienst • Bücherei Twisteden • Glaubensgeschichten • Firmvorbereitung

IM BLICK **WINKEL**



Privatsache?

Wird in den Medien über familienpolitische Leistungen berichtet wie zum Beispiel über das Kinder- oder Betreuungsgeld oder den Steuerfreibetrag für Kinder, dann kann man in Leserbriefen oder Internetforen mit großer Wahrscheinlichkeit immer eine Meinung lesen: „Warum soll der Staat für Kinder Geld ausgeben? Kinder zu haben, ist doch die freie Entscheidung der Eltern, ihr Privatvergnügen!“ Eltern zu sein, Kinder zu haben, ist also – wie es das Straßenschild symbolisiert – die Privatangelegenheit der Betroffenen und folglich auch ihr eigenes Risiko, das die Allgemeinheit doch nicht über Steuergelder abfedern muss. Noch ist das vielleicht eine Einzelmeinung, die von keiner politischen Partei geteilt wird, jedoch eine Einzelmeinung, deren Befürworter nach meinem Eindruck langsam, aber stetig zunehmen.

Woran kann das liegen? Zunächst wahrscheinlich daran, dass die Zahl

der Erwachsenen, die Kinder haben, sinkt, und die Zahl der Menschen, die alleine leben, steigt. Das ist es aber nicht alleine. Die Wurzeln liegen tiefer, meiner Meinung nach in einem stetig ansteigenden Individualismus, der sich auch im Denken niederschlägt. Nur – oder fast nur noch – die eigenen Interessen sind wichtig; gesellschaftliche Anliegen oder die Bedürfnisse anderer Bevölkerungsgruppen treten dahinter zurück. Zugegeben, wenn Menschen – unverschuldet – in Not geraten, ist die Solidarität und die Spendenbereitschaft groß, aber – so die Meinung – wenn Menschen sich freiwillig für Kinder entscheiden: Was habe ich damit zu tun?

Eine Gesellschaft, die sich seit Jahrzehnten vor allem über ihren Wohlstand definiert und in der den materiellen Interessen die größte Beachtung geschenkt wird, erntet ihre Früchte. Der Wunsch, Leben zu schenken, weiterzugeben, mit Kindern zu leben, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Menschen zu unterstützen, die sich dafür entscheiden, auch nicht. Es ist dringend notwendig, eine gesamtgesellschaftliche Diskussion darüber zu führen, welche Werte wir leben möchten. Dies wird immer schwieriger, weil die Anzahl derer wächst, die die Notwendigkeit einer solchen Diskussion gar nicht mehr verstehen.

Michael Tillmann

Rückblick und Dank

In den Tagen vor meiner Feier zum Silbernen Priesterjubiläum wurde ich immer wieder gefragt, ob ich nervös oder angespannt sei. „Nein.“ So lautete immer wieder meine Antwort. Schon eigenartig. Auch ich stelle diese Frage häufig Ehejubilaren. Und eigentlich kommt fast immer die Antwort: „Ein bisschen schon ...“ Man mag meine Zuversicht schnell mit Gottvertrauen erklären. Und ja, das habe ich schon. Aber eigentlich habe ich nicht nur Vertrauen in Gott, sondern auch in die Menschen ...

Die ganze Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung des Festes habe ich „großzügig“ in andere Hände gelegt. Neben vielen Gemeindemitgliedern aus allen Ortschaften waren es diesmal vor allen Dingen die Mitglieder des Gemeindeausschusses von Kevelaer, die kräftig Hand mit angelegt haben. Nach drei Jahren als Pfarrer in Kevelaer weiß ich, dass es viele Menschen in St. Antonius gibt, die nicht nur zu feiern, sondern vor allen Dingen auch zu helfen wissen. Und es auch tun. Ihnen danke ich von Herzen für die Vor- und Nachbereitung sowie für ihren Einsatz am Festtag selbst.

Viele Menschen haben mir an diesem Tag gute Wünsche und gute Worte mit auf den Weg gegeben. Oftmals auch eine (Geld-) Gabe, die für die Projekte in Attat und in Haiti bestimmt sind. Auch hierfür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“! Es wurden 7000 € gespendet. Es ist ein schönes



Zeichen, dass wir nicht nur um uns selber kreisen, sondern immer wieder auch die (Not der) Menschen in den Blick nehmen.

Besonders gefreut habe ich mich auch über ein neues Altarkreuz, das der Kirchbauverein von St. Antonius bei Bert Gerresheim in Auftrag gegeben hatte. Unsere Kirche ist mit vielen Kunstwerken kostbar ausgestattet. Es fehlte noch ein an- und entsprechendes Kreuz auf dem Altar, dass bei „Quelle und Höhepunkt“ des christlichen Lebens – bei der Feier der Eucharistie – auf die Mitte und den Mittler hinweist.

Eine ganz schöne Erfahrung habe ich an Kirmessonntag in Kevelaer gemacht. Viele Menschen konnte ich dort grüßen, die mir nicht nur vom Gesicht her bekannt vorkamen, sondern die ich auch wirklich kannte. Gemeindemitglieder aus allen Ortschaften. Das war in den letzten Jahren noch nicht so. Da dachte ich mir: Gemeinde ohne Priester, das geht nicht. Aber Priester ohne Gemeinde, das geht gar nicht. Auch als Priester braucht man Menschen, die mit einem den Glauben teilen und feiern. In den vergangenen 25 Jahren hat es stets diese Menschen für mich gegeben. Ihnen Allen herzlichen Dank!

Andreas Poorten, Pfr.

Ferienfahrt der Kolpingsfamilie



Vom 7. Juni bis zum 13. Juni fand die diesjährige Ferienfahrt der Kolpingsfamilie statt. Als Unterkunft war das Wohlfühlhotel Kaiseralm im Kurort Bischofsgrün ausgewählt worden. Es gab Stadtführungen in Bamberg, Bayreuth und Kulmbach. Die örtlichen Stadtführer zeigten die schönsten und sehenswertesten Gebäude und erzählten aus der Geschichte der Gebäude und Städte. An einem Tag wurde die Urlaubsregion und das Fichtelgebirge und an einem anderen Tag die Fränkische Schweiz mit ihren interessanten Sehenswürdigkeiten und ihrer schönen Landschaft besichtigt. Am Samstag begann nach einem gemeinsamen Frühstück die Heimreise. Eine Pause wurde in Limburg eingelegt und es war genügend Zeit die Stadt zu besichtigen. Ohne Zwischenfälle war um 19 Uhr in Kevelaer die Reise zu Ende. M.T.

Sie sind neu in **Herzlich willkommen!**
unserer Gemeinde? **Wir haben schon auf Sie gewartet!**

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 6-8. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.
Ihr **Diakon Helmut Leurs**



Jahre bevor die Kinder geboren waren, hatten Ehepaar Molderings die Idee Selbstgebackenes zu verkaufen. Am 1. Juli 2015 war es endlich soweit. Ein passendes Objekt bot sich an der Verdistraße 2 an: „Kiosk 4 you“. Seither werden nahezu alle Kundenwünsche erfüllt. Unter Mithilfe der mittlerweile drei dazugekommenen Kinder fällt dies auch leicht. Die Hoffnung auf ein gutes Gelingen sollte durch den Segen Gottes bestärkt werden. Dies hatte Pfarrer Poorten freundlicherweise am 4. 8. bei unserem Herrn erwirkt. Dafür ist die Familie Molderings sehr dankbar und freut sich auf die da kommende Zeit.

T.M.

Wie funktioniert... „Ameland“?

Nun, Ameland funktioniert natürlich nicht. Als Insel liegt es 8 km vor der Niederländischen Küste. Aber „Ameland“ steht bei uns für Ferienfreizeiten, die seit Jahrzehnten von unseren Kevelaerer Gemeinden in den Sommerferien dort durchgeführt werden. Und die fallen nicht einfach so vom Himmel. Viele junge Erwachsene haben in den vergangenen Jahrzehnten ihren Urlaub dafür gegeben, dass Kinder unbeschwerte Ferien erleben konnten. Als Betreuer und Betreuerinnen und Lagerleitung waren sie nicht nur die drei



bzw. zwei Wochen auf der Insel, sondern steckten auch eine ganze Menge Freizeit in die Vorbereitung. Ganz zu schweigen von den Kochfrauen (und ganz vereinzelt: Kochmännern), die oft über viele Jahre hinweg die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen übernommen haben. Das ist dann keine Freizeit, sondern oft Knochenarbeit, wenn man allein an die großen Töpfe denkt, die da immer wieder bewegt und gereinigt werden müssen.

Unser „Ameland“ funktioniert also nur, wenn es immer wieder Gemeindemitglieder gibt, die sich Zeit nehmen, damit unsere Kinder eine schöne Zeit auf der Insel verbringen können. „Kochis“, Betreuer ... sie fallen einem schnell ein. Ganz im Hintergrund gibt es aber weiter Ehrenamtliche.

Da ist zum Beispiel Herr Josef Peters, der mit seinem LKW seit nun annähernd 20 Jahren dafür sorgt, dass Gepäck, Nahrungsmittel, Spiel- und Bastelmaterial von Kevelaer nach Ameland (und wieder zurück) kommt. Drei Fahrten sind es in den Sommerferien, und oftmals heißt es auch, kräftig mit anzu-

packen, damit der knappe Zeitplan eingehalten werden kann. Ihm und allen Ehrenamtlichen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz und für ihre Arbeit!

A.P.

Es gibt vielerlei Not in der Welt. *Offensichtliche, materielle Not wie die eines Bettlers in einer Fußgängerzone. Und verborgene Not, die sich auch hinter Nadelstreifen verstecken kann, die kaum in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Not, niemanden zu haben, der einem zuhört und dem man selbst zuhören kann. Es gibt Menschen, die sprechen mehrere Tage lang mit niemandem – weil niemand da ist. Es gibt Menschen, die nach ihrer Arbeit, am Feierabend und an den Wochenenden, in ein tiefes Loch der Einsamkeit fallen. Auch sie warten auf Heilung, auf Gemeinschaft, auf Menschen. Jesu Wort zu dem Taubstummen: Effata – Öffne dich, gilt auch ihnen, kann ermutigen, im Vertrauen auf Gott immer wieder auf andere Menschen zuzugehen.*



Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 7. Juni: Phil Szczepanowski; Leonie und Raphael Hickmann; Layla Michelle Wiejak; am 21. Juni: Lena Brauers; Samantha Waloschek; am 5. Juli: Kacper Kajetan Jureczko; Justus Eißer; am 11. Juli: Maximilian Weber; am 19. Juli: Rene Seher; am 2. Aug.: Liam Valentin.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 20. Juni: Jennifer und Simon Schilinsky; am 11. Juli: Andrea und Pascal Weber; am 17. Juli: Peter Maron und Monika Zalewska-Maron; am 18. Juli: Alexander und Maria Katharina Maas; am 25. Juli: Jacqueline und Mathias Cammann; am 1. Aug.: Jennifer und Thomas Schepp.

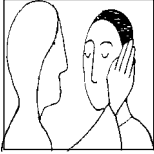
Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten: am 3. August: Franz Josef und Marlene Hälker.

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feierten: am 21. Juni: Inge und Theo Helmus; am 18. Juli: Gisela und Walter Kels.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 21. Juni: Karl Cox, 87 Jahre; am 30. Juni: Jürgen Bartels, 50 Jahre; am 2. Juli: Christel van Wickeren, 72 Jahre; am 3. Juli: Franziska Paehler, 84 Jahre; am 11. Juli: Johann Koppers, 94 Jahre; am 11. Juli: Johann Hanenberg, 87 Jahre; am 19. Juli: Peter Jakob Verheyen, 60 Jahre; am 23. Juli: Ingeborg Schaudra, 72 Jahre; am 30. Juli: Franz Niersmann, 86 Jahre; am 3. August: Doris Koenen, 55 Jahre; am 5. August: Annemie Ophey, 79 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. M.F.

kurz & bündig – kurz & bündig

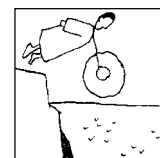
Di.,	1. 9.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule
		19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi.,	2. 9.	9.00 Uhr	Heilige Messe
		19.00 Uhr	Vesper
		18.00 Uhr	Rahmenprogramm zum Schöpfungstag im Burghof Kervenheim und um
		19.30 Uhr	ökumenischer Wortgottesdienst, siehe dazu den kfd-Artikel S. 10
Do.,	3. 9.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
		19.00 Uhr	Heilige Messe mit Gebet um geistliche Berufe, vorbereitet von der KAB
Fr.,	4. 9.	19.00 Uhr	Vesper

Sa., 5. 9.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag	
So., 6. 9.	8.30 Uhr	Heilige Messe entfällt, dafür gemeinsame Kevelaer-Wallfahrt aller Ortsteile der Pfarre St. Antonius, siehe S. 11	 <p>Lies: Evangelium Markus 7,31-37</p>
	8.30 Uhr	Pilgermesse im Forum Pax Christi	
	10.30 Uhr	gehen wir gemeinsam den Kreuzweg ab Eingang St.-Klara-Platz	
	11.30 Uhr	Heilige Messe	
	13.00 Uhr	Taufe, 14.00 Uhr Taufe	
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Mo., 7. 9.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper	
Di., 8. 9.		Fest Mariä Geburt	
	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule	
	9.00 Uhr	Bibelteilen im Antoniusheim	
	19.00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd	
Mi., 9. 9.	7.00 Uhr	am Peter-Plümpe-Platz Busabfahrt zur Tagesfahrt der kfd nach Giethoorn	
	9.00 Uhr	Heilige Messe	
	19.00 Uhr	Vesper	
Do., 10. 9.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	 <p>Lies: Evangelium Markus 8,27-35</p>
	19.00 Uhr	Heilige Messe	
Fr., 11. 9.	19.00 Uhr	Vesper	
Sa., 12. 9.	13.00 Uhr	Trauung des Brautpaares André Brouwers und Ania Fister	
Sa., 12. 9.		Pfarrfest in St. Antonius	
So., 13. 9.			
Sa., 12. 9.	18.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Pfarrfest, mitgestaltet vom Kirchenchor und den Anthonies, danach Pfarrfest in St. Antonius, siehe den Artikel S. 13	
So., 13. 9.	8.30 Uhr	Heilige Messe	
	11.30 Uhr	Heilige Messe, danach Pfarrkirmes in St. Antonius, siehe dazu den Artikel S. 13	
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache	
	18.00 Uhr	Vesper	
Mo, 14. 9.		Fest Kreuzerhöhung	
	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle	
	19.00 Uhr	Vesper	
Di., 15. 9.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-Grundschule	
	19.00 Uhr	Heilige Messe	

- Mi., 16.9. 9.00 Uhr Heilige Messe
 15-17 Uhr SpieleMix – offene Runde der kfd im Antoniusheim
 19.00 Uhr Vesper
- Do., 17.9. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 18.9. 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 19.9. 14.00 Uhr Rundgang zu geistlichen Wegstationen in Kevelaer mit der KAB, siehe dazu den KAB-Artikel S. 12
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 20.9. 8.30 Uhr Heilige Messe
 11.30 Uhr Heilige Messe
 14.00 Uhr Taufe
 18.00 Uhr Vesper
19.00 (!) Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
- Mo., 21.9. **Fest des Heiligen Matthäus**, Apostel u. Evangelist
 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 19.00 Uhr Vesper
- Di., 22.9. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 23.9. 7.30 Uhr an der St.-Antonius-Pfarrkirche Abfahrt zur Wallfahrt der Frauen nach Kranenburg, siehe kfd-Artikel S. 10
 9.00 Uhr Heilige Messe
 19.00 Uhr Vesper
- Do., 24.9. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 25.9. 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 26.9. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 27.9. **Erntedankfest in St. Antonius**
 8.30 Uhr Heilige Messe
 11.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper
- Mo., 28.9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 19.00 Uhr Vesper
- Di., 29.9. **Fest der Heiligen Erzengel Michael, Gabriel und Rafael**
 19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 30.9. 9.00 Uhr Heilige Messe
 15.00 Uhr Helferinnenrunde der kfd im Antoniusheim mit Ausgabe der Pfarrbriefe und Zeitschrift „Frau und Mutter“
 19.00 Uhr Vesper



Lies:
 Evangelium
 Markus
 9,30-37



Lies:
 Evangelium
 Markus
 9,38-43.45.47-48



„Wasser – Gabe Gottes und Quelle unseres Lebens“: Das Dekanats-team der kfd lädt alle interessierten Frauen am Mittwoch, den 2. September, zu einem ökumenischen Wortgottesdienst auf den Burghof in Kervenheim, Schlossstraße 17 ein. Beginn: 18.00 Uhr, ankommen bei einer Tasse Kaffee oder Tee; Paul J. Lohmann wird über seine Erfahrungen mit Wasser und Brunnenbau in der Dritten Welt anhand von Dias sprechen. 19.15 Uhr: Informationen und Verkauf von „Eine Welt Produkten“; 19.30 Uhr: ökumenische Wort-Gottes-Feier; anschließend ist Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Treffen der Frauen aus St. Antonius Kevelaer zur gemeinsamen Abfahrt mit PKW: 17.30 Uhr am Antoniusheim. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten unter der Telefonnummer 28 79 bis zum 31. August entgegen.



Bibellesen in Gemeinschaft: Am Dienstag, den 8. September, ist im Antoniusheim um 9.00 Uhr Gelegenheit zum Lesen und Teilen des Sonntagsevangeliums. Es ist eine offene Runde und jede herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 13. September, ist **Pfarrfest in St. Antonius** Kevelaer und das **kfd**-Café ein fester Bestandteil des Tages. Zum guten Gelingen brauchen wir vielfältige Unterstützung zur Bestückung des Kuchenbüfetts. **Backen Sie mit!!!** Ihre Kuchenspenden nehmen wir gern am Sonntag im Laufe des Vormittages im großen Pfarrsaal entgegen.

SpieleMix – offene Runde der kfd:



eine fröhliche Pause einlegen – Spaß und Spannung gibt es wieder beim bunten Spielenachmittag der kfd am Mittwoch, den 16. September, von 15 bis 17 Uhr im Antoniusheim.



„Habt Vertrauen – Fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27): Zur alljährlichen Kreuzwallfahrt nach Kranenburg treffen sich die Teilnehmerinnen am Mittwoch, den 23. September, um 7.30 Uhr an der St.-Antonius-Pfarrkirche Kevelaer. Die Feier des Kreuzamtes ist um 9.00 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Kranenburg. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Bürgerhaus Katharinenhof (Kosten 6,00 •) gehen die Frauen den Kreuzweg. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten unter der Telefonnummer 28 79 bis zum 9. September entgegen.

K.K.



Kevelaer-Wallfahrt

zum Jahrestag der Pfarrei Sankt Antonius

Ein Jahr nach der Zusammenführung der fünf Kevelaerer Gemeinden zur neuen Pfarrei Sankt Antonius machen sich die Gläubigen aus den Ortschaften am ersten Sonntag im September, dem 6. 9., erneut auf den Weg nach Kevelaer, zu Fuß und mit dem Rad. Gemeinsam feiern die Gläubigen um 8.30 Uhr im Forum Pax Christi unter Leitung von Pfarrer Andreas Poorten Eucharistie und gehen um 10.30 Uhr den Kreuzweg. Poorten: „Die Vielfalt unseres gemeindlichen Lebens spiegelt sich auch in der Vielfalt unserer Feiern und Traditionen wieder. Dazu gehören die verschiedenen Wallfahrten, die wir weiter lebendig halten wollen.“

Der Jahrestag der Pfarreineugründung fällt zusammen mit der traditionellen Wallfahrt von St. Petrus Wetten und St. Urbanus Winnekendonk. In dem Bewusstsein, gemeinsam unterwegs zu sein und die eigenen Kreise weiter zu ziehen, starten die Fußwallfahrer in Winnekendonk und Wetten begleitet von den Musikvereinen jeweils um 7.00 Uhr an der jeweili-



gen Kirche, in Kervenheim beginnt die Wallfahrt um 6.30 Uhr. Die Radwallfahrer aus Twisteden treffen sich um 7.00 Uhr an der Twistedener Kirche. Besonders eingeladen sind Kommunionkinder und ihre Eltern.

Alle Gemeindemitglieder aus St. Antonius Innenstadt sind herzlich eingeladen, die Heilige Messe um 8.30 Uhr im Forum Pax Christi mitzufeiern und den Kreuzweg um 10.30 Uhr mitzugehen und mitzubeten.

„Wir wollen den Jahrestag bewusst außerhalb unserer Kirchenmauern begehen. Wir haben allen Grund, Gott zu danken und unsere Freude und Hoffnung, aber auch unsere Sorgen vor die Muttergottes zu bringen“, erklärt Pastor Poorten. Aus diesem Grund entfällt am Sonntag, den 6. September der Sonntagsgottesdienst in St. Antonius Kevelaer um 8.30 Uhr und in St. Quirinus um 10.00 Uhr. Das Frühstück nach dem Gottesdienst organisieren die Wallfahrer selber. Wertmarken für das Frühstück im Priesterhaus sind in den jeweiligen Pfarrbüros erhältlich. s.s.



Programm der Kolpingsfamilie im September 2015

Montag, 7. 9., **Gebetsruf der Kolpingsfamilie** um 19.15 Uhr in der Kerzenkapelle.

Samstag, 12. 9., und Sonntag, 13. 9., **Pfarrfest**, wir sorgen für das leckere Spanferkel.

Montag, 28. 9., **Besichtigung der Glasmalerei Derrix**; der 1. Besichtigungstermin ist um 14 Uhr, der zweite um 15 Uhr. Anmeldungen werden bis zum 12. 9. unter der Telefonnummer 30 21 bei Gregor Douteil erbeten. **M.T.**

Geistliche Wegstationen in Kevelaer: Durch das Engagement zahlreicher Bruderschaften, Wallfahrtsgruppen, Nachbarschaften und Einzelstifter ist in Kevelaer eine besonders große Vielfalt religiöser Besinnungsorte entstanden. Im Rahmen der 115-Werte-Werke-Aktion der KAB haben wir einige dieser 30 Orte aufgesucht. Am Samstag, den 19. September, lädt die KAB alle Interessierten ein, den geistlichen Rundgang mit geschichtlichen Informationen und kurzen Besinnungen an den einzelnen Stationen mit uns weiterzugehen.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr mit dem Fahrrad an der St.-Antonius-Pfarrkirche, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **K.K.**



Der **KKV** meldet:

Alle Mitglieder und Freunde des KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) sind aufgerufen an der Gesprächsrunde mit dem Landesbehindertenbeauftragten NRW Norbert Killewald am 17. September 2015 um 15.00 Uhr im Priesterhaus Kevelaer teilzunehmen. Das Thema lautet: „Gleichberechtigte Gesellschaft und Inklusion – was ist das und was soll das?“. In unserem Jahresprogramm 2015 haben wir bereits auf diesen Termin hingewiesen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. 9. unter Tel. 35 52 bei F. J. Probst oder 30 32 bei A. Plönes, damit der Vortragsraum festgelegt werden kann. **G.P.**

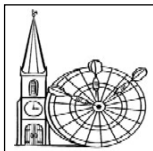
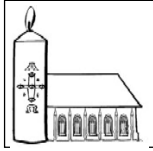


GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten für einen menschenwürdigen Ausbau von Bildung und Beschäftigung für alle Jugendlichen, damit ihr Leben eine Zukunft hat.

Wir beten für die Katechisten und Religionslehrer, dass ihre Weitergabe des Glaubens mit ihrem Glaubensleben im Alltag übereinstimmt.



Jetzt geht die Post ab!

Pfarrfest

am 12. und 13. September 2015

Nur noch kurze Zeit, dann ist es wieder so weit: Das Pfarrfest steht an und wir freuen uns schon riesig darauf. Es ist ja auch fast wie ein Wiedersehen nach den Ferien. Bevor wir das Pfarrfestprogramm vorstellen, denken Sie bitte noch eben daran, dass Ihre Hilfe dazu wieder benötigt wird: Geld- und Sachspenden für das Fest sind dringend nötig und natürlich herzlich willkommen. Sie können jederzeit im Pfarrbüro bei Frau Binn abgegeben werden. Fleißige Helfer gehen mit dem Ausweis unserer Pfarrgemeinde durch die Geschäfte und Betriebe unserer Stadt und bitten um Unterstützung für die große Pfarrfest-Tombola. Die Frauengemeinschaft freut sich natürlich wieder über alle Kuchenspenden für das Café St. Antonius. Die Kuchen können am Sonntag selbst im Antoniusheim abgegeben werden.

Nun aber zum Festprogramm: Der Samstag, der 12. 9., ist wieder der gemütliche Teil für Jung und Alt. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst um 18.00 Uhr, der von beiden Anthony-Chören und unserem Kirchenchor mitgestaltet wird. Anschließend gibt es den Gemeindetreff hinter der Kirche mit Weinzelt und Bierstand, Grill und Losen. Es gibt ein Programm für Kinder und Jugendliche, das bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes aber noch nicht feststand. Neuzugezogene Gemeindemitglieder, die sich sonst noch nicht so richtig herantauen, sind besonders herzlich willkommen.

Der Sonntag, der 13. 9., ist der Pfarrkirmes vorbehalten. Die heimische Küche kann an diesem Sonntag kalt bleiben, denn nach der Heiligen Messe um 11.30 Uhr geht's gleich auf den Pfarrfestplatz hinter der Kirche, wo die Grills schon angeheizt und die Spanferkel schon zerlegt werden. Schließlich freuen sich schon alle auf die Pfarrkirmes mit Karussell, Spielständen und Basar, Losen und Café, Begegnungen und Gesprächen, Fressalien und Getränken. Das Pfarrfest endet am Sonntag etwa gegen 18.00 Uhr. Denken Sie daran: Der 12. und 13. 9. ist mit diesem Pfarrfest auch eine gute Gelegenheit, Freunde und Verwandte nach Kevelaer einzuladen. Gerade die Kinder- und Jugendgruppen freuen sich, wenn ihre Mitarbeit und Aktivitäten gesehen werden und regen Zuspruch finden. Allen Besuchern wünschen wir recht viel Spaß und gutes Wetter!

Ihr **Pfarrfestausschuss**

Dringend gesucht

werden für unser Pfarrfest noch
**Sachspenden und
Geldspenden,**

damit es ein Erfolg werden kann.

Die Spenden können im Pfarrbüro ab-
gegeben werden.

Telefon im Pfarrbüro: 97 52 61 - 0

Trödel für einen
guten
Zweck
gesucht!

Trödelmarkt

auf unserem **Pfarrfest**
am 12./13. September

Telefon: F. Zazalowski 4752
oder Pfarrbüro 9752610



Die **kfd** **Frauengemeinschaft** benötigt
für das Café St. Antonius

Kuchen in jeder Form

Die Kuchen können am Pfarrfestsonntag
ab morgens im Antoniusheim abgegeben werden.

Was geschieht mit dem Erlös aus dem Pfarrfest?

Auch in diesem Jahr hat der Gemeindevorstand sich in seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, dass unsere Pfarrgemeinde nicht nur an sich denken, sondern über den eigenen Tellerrand hinausschauen sollte:

Auch in diesem Jahr soll die erste Hälfte des eventuell erwirtschafteten Erlöses vom Pfarrfest wieder Projekten in Ländern unserer Erde zu Gute kommen, denen es nicht so gut geht, wie unserem.

Mit diesem Beitrag wollen wir als Pfarrgemeinde St. Antonius zeigen, dass wir in geschwisterlicher Liebe auch für andere da sind und mit allen Menschen auf der Erde gemeinsam Kinder Gottes sind.

Mit der ersten Hälfte des Pfarrfesterlöses unterstützen wir in diesem Jahr wieder Schwester Rita und unser Patenkrankenhaus in Attat in Südäthiopien.

Mit der zweiten Hälfte soll eine neue Spülmaschine für das Antoniusheim finanziert werden. Der Überschussbetrag der zweiten Hälfte fließt dem Kindergarten als Zuschuss für einen neuen Niedrigseilgarten zu. ph

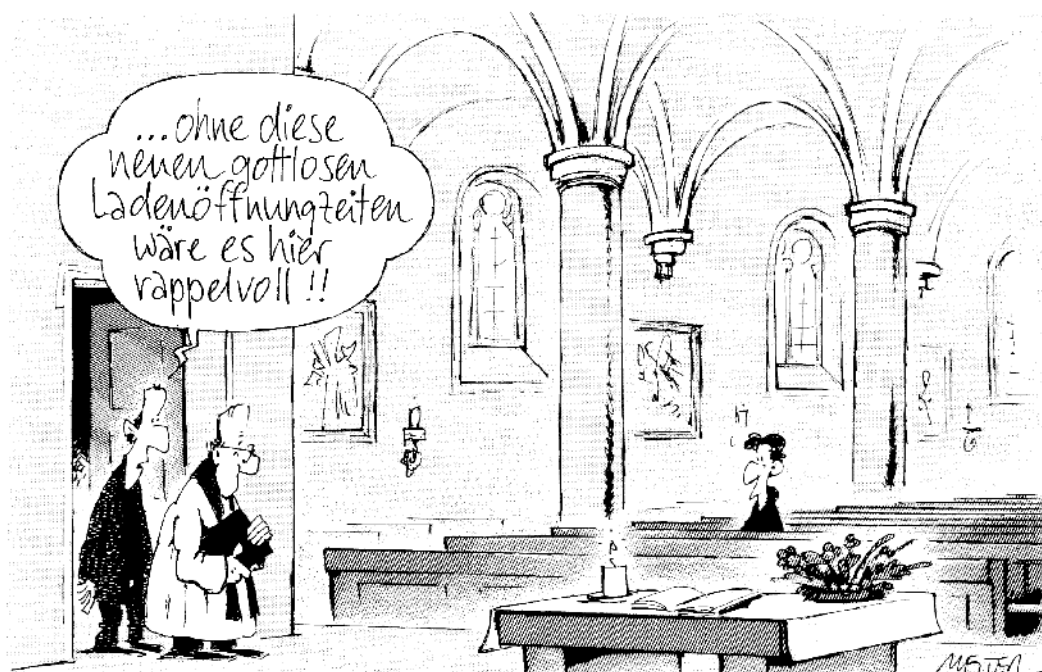


Aus dem Kirchenchor im September

Die Sommerferien sind zu Ende und damit auch die probenfreie Zeit des Kirchenchores. Die Chormitglieder haben verschiedene Radtouren unternommen und am 15. August ihren Chorausflug gemacht. Nun geht es mit Riesenschritten auf den Herbst zu. Doch bevor die Proben für die Gottesdienste in der Weihnachtszeit beginnen, feiern wir in St. Antonius am 12./13. September unser jährliches Pfarrfest. Der Pfarrfestgottesdienst am Samstag wird wie üblich vom Kirchen-, Jugend- und Kinderchor mitgestaltet. Die Mitglieder des Kirchenchores bedienen während des Pfarrfestes den Losstand und den Trödelmarkt.

Ach ja, am 25. September findet das Ankerfest des Kirchenchores statt. Was aber hat die Kirche bzw. der Kirchenchor mit einem Anker zu tun? Ich habe ein wenig gegoogelt und bin im Kirchenlexikon fündig geworden: Ein Anker sichert ein Schiff an seinem Ankerplatz - er gibt also Halt in den Stürmen des Lebens. Ein Anker steht in der christlichen Tradition somit für die Hoffnung. Zwei weitere Symbole sind das Kreuz, welches für den Glauben steht und das Herz, welches die Liebe symbolisiert. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

G.R.



Schwester Rita kommt aus Attat

Seit Jahren unterstützt unsere Pfarrei in Kevelaer und Twisteden unser Patenkrankenhaus in Attat in Süd-Äthiopien. Die missionsärztliche Schwester Rita ist uns dort eine verlässliche Partnerin. Im September kommt sie nun für einige Tage auf Heimaturlaub. Wir freuen uns, dass sich Schwester Rita dabei auch zwei Tage Zeit für uns nimmt. Am Samstag, den 26. 9., und am Sonntag, den 27. 9., wird sie in allen Gottesdiensten in Kevelaer und Twisteden predigen. Am gleichen Sonntag um 15 Uhr gibt es die Jahreshauptversammlung von TENAS im großen Saal des Antoniusheimes mit Kaffee und Kuchen, wo Schwester Rita ausführlich von den letzten Entwicklungen und von den Plänen für das Krankenhaus in Attat berichtet und für unsere Fragen bereit steht. Diese Jahreshauptversammlung ist eine offene Veranstaltung: alle Interessenten, auch solche, die nicht Mitglied bei TENAS sind, sind herzlich willkommen. ph



Einladung zum Erntedankgottesdienst

Wann: 27. September 2015
Uhrzeit: 11.30 Uhr
Wo: St. Antonius, Kevelaer

ERNTEGABEN

Tradition ist in unserer Gemeinde, dass ihr als Kinder

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brot ... mitbringt.

Während des Gottesdienstes könnt ihr die Gaben nach vorne bringen.

Sie werden gesegnet und nachmittags zum Klarissenkloster gebracht.

PICKNICK

Anschließend möchten wir noch vor der Kirche bei einem Picknick gemütlich beisammen sitzen. Wer daran teilnehmen möchte: Bringt bitte für euch und eure Familien zu trinken, zu essen und Geschirr mit (Kaffee, Saft, Wasser, Brote, Kekse, Rohkost ...)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Der Familienliturgiekreis

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



www.buecherei-twisteden.de



Lesen Sie gerne? Sie haben noch keinen Leserausweis? Dann wird es Zeit!

Ein halbes Jahr Online-Leihe unter libell-e.de/Kevelaer Twisteden liegt hinter uns. Erfreulicherweise hat die klassische Ausleihe in der Bücherei nicht nachgelassen – im Gegenteil: Sie ist gestiegen! Die Ausleihzahlen liegen bereits im ersten Halbjahr 2015 bei 75% der Gesamtausleihen in 2014!

Im Onleiheverbund Nord sind insgesamt 20 Büchereien vertreten. Twisteden ist hier mit ca. 3.000 Medien ein kleines Licht inmitten von großen Stadtbüchereien mit Beständen von 10.000 Medien und aufwärts. Trotzdem belegen wir Platz 5 von 20 in der Ausleihstatistik, Platz 1 – 4 Büchereien mit 15.000 Medien und aufwärts. Es ist aber auch ein tolles und für unsere Leser, die ihre Jahresgebühr entrichtet haben, zusätzliches kostenloses Angebot. Man hat die Auswahl zwischen E-Books, E-Audios und inzwischen 10 E-Zeitschriften. Die Männerherzen schlagen höher, wenn sie sich Focus, Spiegel, Auto Motor Sport und das PC Magazin auf ihr Tablet, Laptop usw. herunterladen können; bei den Frauen sind es Donna, Myself, Natürlich gesund und munter, Mein Landrezept und Land-

genuss. Sogar für Kinder gibt es jetzt „Dein Spiegel“.

E-Books (Kinder-, Jugendbücher und Romane) lesen sich sehr komfortabel auf einem E-Reader (z. B. dem Tolino; Achtung: Kindle-Reader sind nicht für die Onleihe geeignet, da sie Amazon gebunden sind). Für Sachbücher und Zeitschriften eignen sich wegen der Farbdarstellung eher Tablet, Laptop oder PC. Schauen Sie sich das Angebot doch einfach mal an: libell-e.de.

Jahresgebühren: Seit einem Jahr gibt es bei uns nicht mehr die Cent-Gebühr pro Ausleihe. Stattdessen zahlt man einmalig eine Jahresgebühr und kann innerhalb des Jahres ohne zusätzliche Gebühren ausleihen: In der Bücherei und der Onleihe unter libell-e.de.

Es gibt Einzelausweise für Kinder, Schüler, Studenten und Auszubildende für 5 €, Einzelausweise für Erwachsene für 12 €. Angehörige eines gemeinsamen Haushaltes (Familien und Paare) zahlen 15 €. Hier erhält jeder einen eigenen Leserausweis; die 15 € fallen nur einmal an!

Leserausweise und Ausleihe, Öffnungszeiten: sonntags von 10.30 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr ist die Bücherei geöffnet, auch in den Schulferien! Nur feiertags und in den Sommerferien mittwochs ist geschlossen. Sie finden uns im Keller des Twistedener Pfarrheims, Quirinusstraße 20 und erreichen uns über die Seitentreppe. Während der Öffnungszeiten sind sie herz-

lich eingeladen zu schnuppern und auszuleihen.

3-Jährige erhalten bei uns die zweite kostenlose Lesestart-Tasche (auch wenn Sie nicht in Twisteden wohnen oder keinen Leserausweis haben). Am 1. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr findet die nächste Lesestart-Aktion mit Bilderbuchkino, Basteln, der kostenlosen Tasche statt. 3-Jährige sind mit Eltern oder Großeltern herzlich willkommen – auch, wenn Sie nicht in Twisteden wohnen oder keinen Leserausweis besitzen.

Medien: Die Kleinsten freuen sich über unsere Lokomotive, deren Anhänger mit wunderschön illustrierten Bilder- und Vorlesebüchern bestückt sind. Schön wäre es, wenn mehr Opas und Omas kämen, um sich Vorlesefutter für die Enkel auszuleihen. Lesen lernen gelingt besonders gut mit Erstlesebüchern aus der Bücherei und macht viel mehr Spaß! Gerade die Jungs lieben unsere Kindersachbücher über Fahrzeuge, Tiere, Ritter, Feuerwehr... Außerdem sind diese wunderbar für Referate in der Schule geeignet. Neben den klassischen Kinderbüchern von 8 bis 12 Jahren gibt es Hör-CDs, (Lern-)CD-Rom's und Spiele für die Kids. Die Jugendlichen lieben unsere Fantasy-Abteilung und die Erwachsenen danken uns die laufende Anschaffung brandaktueller Bestseller, Krimis und Thriller, historischer Schmöker, Herz und Schmerz.

Homepage: www.buecherei-twisteden.de: Hier können Sie auch unseren Bestand, die Ausleih-TOP 5 und Neuanschaffungen (webopac.bistum-muenster.de/twisteden) einsehen. Registrierte Leser können hier ihr Leserkonto verwalten, entliehene Medien

vorbestellen oder bequem von zu Hause aus einmal verlängern. Außerdem gelangen Sie zu unserer Facebook-Seite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – auch, wenn Sie nicht in Twisteden wohnen! Sie wären nicht der erste Leser aus Kevelaer und Umgebung.

Für das Büchereiteam:
Rita Spitz-Lenzen



Er macht alles gut:
Er öffnet
die Verschlussenen,
er bringt die Sprachlosen
zu Wort.

GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

Die Mama und der Heiland

Wenn er „Mama“ sagt, muss er weinen. Immer. Dabei ist er kein Kind mehr, sondern erwachsen. Erfolgreich im eigenen Geschäft. Das kostet ihn keine Tränen. Nur das Wort „Mama“. Die liegt im Bett. Kann nicht mehr aufstehen. Ist aber hellwach. Und freut sich über ihren Sohn. Jeden Tag kommt der vorbei. Ihr verdanke ich alles, sagt der Mann. Vor Jahren wollte ich mich selbstständig machen. Da hat meine Mama ihr Sparbuch aufgelöst und gesagt: „Hier, Junge, das Geld ist für dich.“ So ist sie, meine Mama. Und er hat Erfolg. Wohl weil er ein Herz hat. Wenn er im Laden steht und verkauft, kennt er die Kunden. Fragt, hilft, bringt Waren nach Hause. „Hab’ ich alles von Mama gelernt“, sagt er und zeigt auf das Bild. Es hängt an der Wand hinter der Kasse. Eine freundliche alte Dame lächelt ins Geschäft. Jetzt liegt sie im Bett, sagt der Mann. Jetzt muss der hier helfen. Er meint den Herrn Jesus. Der hängt neben der Mama. Ein Kruzifix mitten im Geschäft. Die Mama und der Heiland, sagt der Mann, das reicht im Leben. Liebevoll tätschelt er erst das Bild der Mama, dann den Heiland am Kreuz. Er hat ihn vom Flohmarkt. Eigentlich wollte er ein paar Spiegel fürs Geschäft. Die Spiegel hat er gefunden. Den Heiland gab’s dazu. Er bezahlt die Spiegel. Da sagt der Verkäufer: „Hier, zwei Euro fürs Kreuz.“



Warum nicht, denkt der Mann. Seitdem geht’s mir gut.

Neulich ist er umgezogen mit dem Geschäft. Kunden haben ihm geholfen beim Packen und Tragen. Ganz zum Schluss steht der Mann alleine im alten Laden. Viele schöne Jahre waren das, denkt er. Dann nimmt er die beiden von der Wand. Das Bild der Mama und das Kreuz mit dem Heiland. Packt beide in ein weiches Tuch. Im neuen Geschäft hängt er sie gleich auf. „Meine Liebsten“, sagt er und will jetzt nicht weinen. Meine Mama ist direkt vom Heiland gekommen.

Michael Becker



Firmvorbereitung

Wie im Osterpfarrbrief schon einmal mitgeteilt, gibt es in unserer Gemeinde eine Neuorientierung bei der Firmvorbereitung. Deswegen fielen und fallen in diesem Jahr die Treffen im 5., 7. und 8. Schuljahr aus.

Für die Firmung 2016 läuft die Vorbereitung jetzt wieder an. Die Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres erhalten im September eine Einladung für diese Vorbereitung.

Folgende Treffen sind geplant:

● So., 25. Okt. 2015, 13.30 Uhr: Treffen der Jugendlichen im Kevelaerer Pfarrheim. Es werden Gesprächsgruppen mit Christen unserer Gemeinde gebildet. Zum Abschluss feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst.

● Fr., 13., bis So., 15. Okt. 2015: Bei dem Wochenende auf dem Wolfs-

berg beschäftigen wir uns mit dem Glaubensbekenntnis.

● Fr., 18. Dez. 2015, 17.00 Uhr: Feier der Versöhnung in der St.-Antonius-Kirche.

● Fr., 15. Jan. 2016, 17.00 Uhr: Einführung in die Firmung und die Firmfeier; Üben für die Feier in der St.-Antonius-Kirche.

● So., 17. Jan. 2016, 10.00 Uhr: Firmfeier mit Bischof Dr. Felix Genn.

Für die Firmvorbereitung werden noch Katechetinnen und Katecheten gesucht, neben den Eltern der Firmlinge gerne auch Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Freude daran hat, bitte im Pfarrbüro melden

(Tel.: 0 28 32 / 9 75 26 10 oder Pfarrei@antonius-kevelaer.de)

Andreas Poorten, Pfr.

Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht. Würde der Städter kennen, was er isst, er würde umgehend Bauer werden.

Jonas fragt: „Mami, erinnerst du dich noch an die Vase, bei der du immer so Angst hattest, dass sie kaputtgeht?“ - „Ja, wieso?“ - „Jetzt brauchst du keine Angst mehr zu haben!“

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos gestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, M. Franken, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, T. Molderings, A. Poorten, G. Probst, G. Reinhard, S. Schnell, R. Spitz-Lenzen, M. Terlinden; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rothhoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Libero:** Janik Janhsen; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bosser, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Opey, B. Pauls, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, A. Verhülsdonk, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns; **Auslegearbeiten:** M. Bach, Maria Hacks, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Tel. 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Oktober-Ausgabe: Mittwoch, der 16.9.2015!

✱